



Jahresbericht 2022

Regionales Bildungsnetzwerk Ennepe-Ruhr

JAHRESBERICHT 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem die Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises 2022 ihr Corporate Design überarbeitet hat, erscheint nun auch der Jahresbericht des Regionalen Bildungnetzwerkes im neuen Gewand.

Und auch inhaltlich hat sich im Jahr 2022 im Bildungsnetzwerk einiges getan. Hier ein paar ausgewählte Beispiele:

- Nach der Corona-Pause konnte endlich wieder eine Bildungskonferenz in Präsenz stattfinden.
- Der Arbeitskreis MINT wurde erweitert und plant mit frischem Wind ein Netzwerktreffen für alle Schulformen in 2023.
- Im November gab es ein erstes Netzwerktreffen für die Medien- und neuen Digitalisierungsbeauftragten der Grundschulen.
- Zudem werden die Berufsbildungsmessen EN – vor Corona war es traditionell die große Ausbildungsmesse im Herbst – ständig weiterentwickelt und den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Das Team des Regionalen Bildungsbüros bedankt sich bei allen, die sich im Bildungsnetzwerk engagiert und damit die beschriebenen Aktivitäten erst möglich gemacht haben.

Wir wünschen eine interessante, erhellende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback!

Das Team des Regionalen Bildungsbüros EN (RBB EN)



Inhaltsverzeichnis

Das Regionale Bildungsnetzwerk EN	Seite 4
Das Regionale Bildungsbüro EN	Seite 6
Die Bildungskonferenz	Seite 8
Die Handlungsfelder	Seite 10
Digitale Bildung	Seite 10
MINT	Seite 12
Inklusion	Seite 13
Übergang Schule - Beruf	Seite 14
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - ein Querschnittsthema	Seite 19
Weitere Themen	Seite 20
Ankommen und Aufholen nach Corona	Seite 20
Schulsozialarbeit	Seite 20
Mitwirkung in anderen Netzwerken und Teilnahme an Veranstaltungen	Seite 21
Impressum	Seite 22

Das Regionale Bildungnetzwerk EN

Um das regionale Schul- und Bildungswesen mit allen relevanten Partnern in gemeinsamer Verantwortung weiterzuentwickeln, haben der Ennepe-Ruhr-Kreis und das Land NRW im September 2009 einen Kooperationsvertrag geschlossen. Auf seiner Grundlage wurde für die Bildungsregion Ennepe-Ruhr mit ihren neun kreisangehörigen Kommunen das Regionale Bildungnetzwerk EN aufgebaut.

Aufgabe

Die Aufgabe der Regionalen Bildungnetzwerke besteht im Wesentlichen darin, horizontale und vertikale Vernetzungen regionaler Bildungspartner zu initiieren bzw. zu intensivieren sowie Beratungs- und Unterstützungssysteme anzubieten und weiterzuentwickeln.

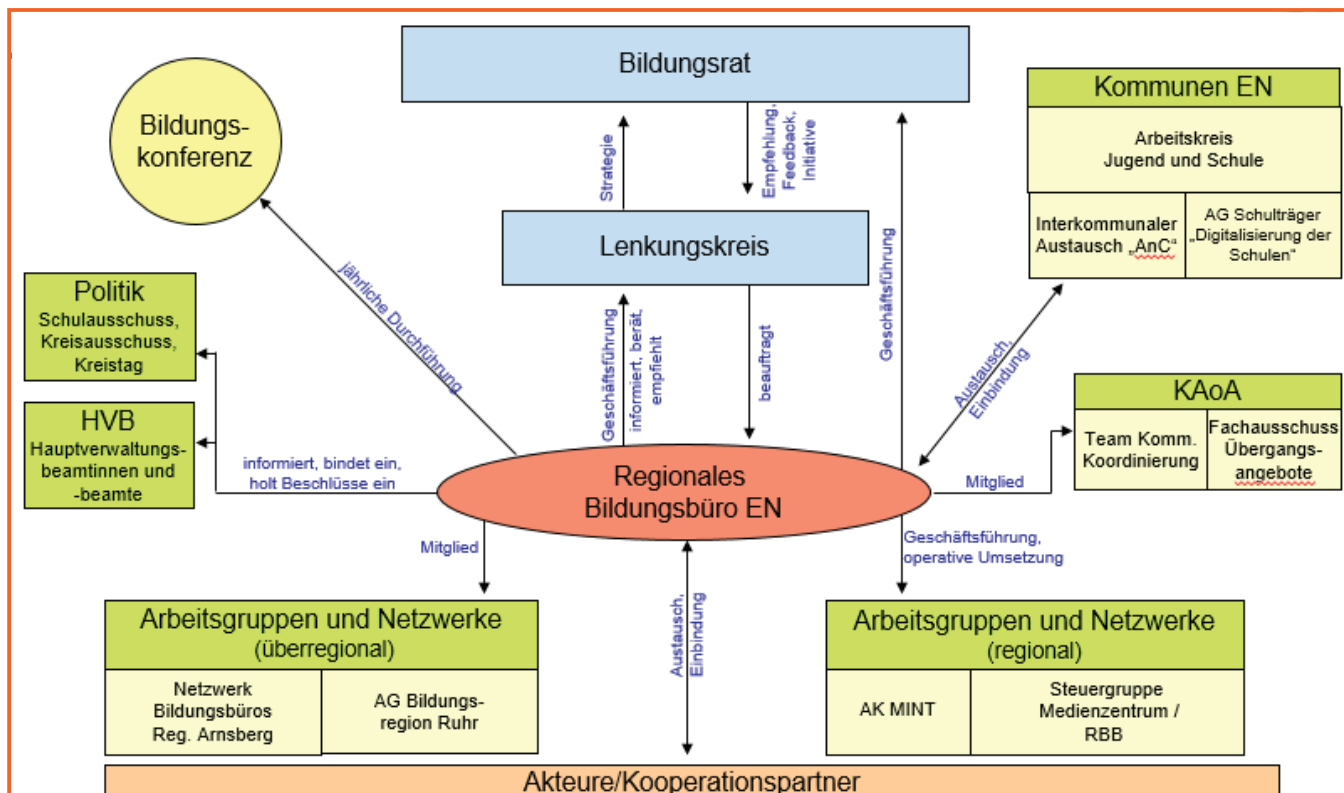
Ziel

Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht die Verbesserung der Lern- und Lebenschancen der Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen und das lebenslange Lernen werden

unterstützt durch die Vernetzung aller Akteure entlang der Bildungskette. Denn eine Vernetzung stärkt die Bildungsakteure selbst, erzeugt Synergieeffekte und trägt dazu bei Ressourcen optimal zu nutzen.

Handlungsfelder

Die Handlungsfelder stellen die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit des Bildungnetzwerkes dar. Gemeinsam mit den Akteuren und Kooperationspartnern werden Ziele vereinbart und Unterstützungsmaßnahmen geplant, durchgeführt sowie evaluiert.



Lenkungskreis

Der Lenkungskreis berät und entscheidet auf Grundlage der Bedarfe der Bildungsregion über die Handlungsfelder und die Themen der Bildungskonferenz. Er tagt viermal pro Jahr.

Leitung:

Sabine Kelm-Schmidt

Stellvertretung:

Helmut Heins (Bezirksregierung Arnsberg)

Geschäftsführung:

Dr. Judith Kurth (Regionales Bildungsbüro EN)

Mitglieder

- die Vorsitzende des Kreisausschusses für Schule, Bildung und Integration
- je eine Vertretung der oberen und der unteren Schulaufsicht
- der Kreisdirektor des Ennepe-Ruhr-Kreises, die Fachbereichsleitung Finanzen, Kreisentwicklung und Bildung und die Abteilungsleitung Bildung und Integration
- vier von den Schulen benannte Schulleitungen (je eine Vertretung aus der Primarstufe, der Sekundarstufe I, der Sekundarstufe II und den Berufskollegs)
- zwei von den kreisangehörigen Gemeinden benannte Mitglieder
- eine Vertretung des Kommunalen Integrationszentrums EN
- eine Vertretung der Agentur für Arbeit Hagen
- eine Vertretung des Jobcenters EN
- eine Vertretung der regionalen Wirtschaft
- eine Vertretung des frühkindlichen Bereichs
- eine Vertretung der nonformalen Bildung die Gleichstellungsbeauftragte EN

Sitzungstermine Lenkungskreis

21.2.

23.5.

29.8.

14.11.

Arbeitskreis Jugend und Schule

Im Arbeitskreis Jugend und Schule tauschen sich die Kommunen und die Kreisverwaltung gemeinsam zu aktuellen Themen aus dem Bereich Jugend und Schule aus. Er tagt unregelmäßig, abhängig vom Bedarf.

Leitung:

Kreisdirektor

Geschäftsführung:

Jill Fehrholz (Regionales Bildungsbüro EN)

Mitglieder

Ennepe-Ruhr-Kreis

- Kreisdirektor
- Fachbereichsleitung Finanzen, Kreisentwicklung und Bildung
- Schulamt EN
- Regionales Bildungsbüro
- Kommunales Integrationszentrum EN

Vertreterinnen/Vertreter aus den Bereichen Jugend und Schule

- Stadt Breckerfeld
- Stadt Ennepetal
- Stadt Gevelsberg
- Stadt Hattingen
- Stadt Herdecke
- Stadt Schwelm
- Stadt Sprockhövel
- Stadt Wetter
- Stadt Witten

Sitzungstermine AK Jugend und Schule

23.3.

25.5.

16.11.

Stand 31.12.2022

JAHRESBERICHT 2022

Das Regionale Bildungsbüro EN

Das Regionale Bildungsbüro EN ist die Geschäftsstelle des Regionalen Bildungsnetzwerkes EN. Als solche übernimmt es neben der Geschäftsführung insbesondere die Aufgaben

- der Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen,
- der Vernetzung der schulischen und außerschulischen Institutionen und Partner,
- der Entwicklung von Konzepten und Diskussionspapieren.

Das Bildungsbüro ist als eigenständiges Sachgebiet innerhalb des Fachbereich II (Finanzen, Kreisentwicklung und Bildung) der Abteilung Bildung und Integration zugeordnet. Im Februar 2021 ist es mit der gesamten Abteilung innerhalb Schwelms vom Kreishaus in die Nebenstelle Nordstraße 21 umgezogen.

Personal

Von den 3,00 Stellen im RBB EN werden zwei Stellen durch die Kreisverwaltung gestellt. Die Stelle „Pädagogische Mitarbeit“ wird durch eine vom Land NRW abgeordnete Lehrkraft bekleidet. Im Berichtszeitraum waren die Stellen folgendermaßen besetzt:

01.01.2022 bis 28.02.2022

Leitung
Bastian Kuhr

Pädagogische Mitarbeit Dr. Judith Kurth (0,75) - vakant (0,25) -	Verwaltung Jill Fehrholz
---	------------------------------------

01.03.2022 bis 31.12.2022

Leitung
Bastian Kuhr

Pädagogische Mitarbeit Dr. Judith Kurth (0,75) Katharina Niestadtkötter (0,25)	Verwaltung Jill Fehrholz
--	------------------------------------

Politische Vorlagen

Im Berichtszeitraum hat das Bildungsbüro die folgenden politischen Vorlagen für den Ausschuss für Schule, Bildung und Integration erstellt:



Sachstandsbericht des Regionalen Bildungsbüros
Kürzel: ScA/001/2022
Datum: 21.02.2022



Jahresbericht des Regionalen Bildungsbüros
Kürzel: ScA/002/2022
Datum: 14.11.2022

Homepage des Regionalen Bildungsnetzwerkes

Auf der Homepage des Ennepe-Ruhr-Kreises ist das Bildungsbüro unter „Bildung und Integration“ zu finden. Hier sind einige wenige grundlegende Informationen über das Bildungsnetzwerk hinterlegt sowie die Verlinkung auf das Bildungsportal NRW, wo im Rahmen eines gemeinsamen Internetauftritts jedes Regionale Bildungsnetzwerk in NRW seine eigene Homepage hat:



Auf der Seite finden Sie aktuelle Informationen zur Veranstaltung des RBB und seinen Kooperationspartnern, dem Team und den Handlungsfeldern. Zudem erfolgt die Anmeldung zu Veranstaltungen des RBB in der Regel über diese Seite.

Newsletter Bildungsnetzwerk Ennepe-Ruhr

Dreimal im Jahr veröffentlicht das Regionale Bildungsbüro einen Newsletter mit aktuellen Themen aus der Bildungsregion: Aktivitäten in den Handlungsfeldern, Aktuelles von den Kooperationspartnern, Veranstaltungshinweise und vieles mehr.

Newsletter 01/2022
Newsletter 02/2022

Nachdem die Kreisverwaltung ihr Corporate Design überarbeitet hat, erscheint der Newsletter in einem neuen Layout:

Newsletter 03/2022



Alle bisherigen Ausgaben des Newsletters stehen hier unter „Newsletter“ zur Verfügung:

RBN Ennepe-Ruhr-Kreis - Materialien

Der Newsletter kann über diesen Link oder den QR-Code abonniert werden:

RBN Ennepe-Ruhr-Kreis - Newsletter



Die Bildungskonferenz

Einmal pro Jahr - in der Regel im 4. Quartal - lädt das Regionale Bildungsnetzwerk die Bildungsakteure der Region zu einer Bildungskonferenz ein. Der Lenkungskreis richtet das Thema an den aktuellen Bedarfen aus und bestimmt die Zielgruppe(n). Durch fachliche Impulse, Austausch und Vernetzung sollen die Teilnehmenden Unterstützung für ihre Arbeit erhalten.

Das Programm

• Schlaglichter
• Vortrag
• Workshops
• Netzwerke

9. Bildungskonferenz

"Erfolgreich lernEN - Was brauchen Schülerinnen und Schüler heute?"

28. Oktober 2022
9:00 – 14:00 Uhr
Veranstaltungsort:
Hauptschule Gevelsberg, Am Hofe 14,
58285 Gevelsberg

SCAN ME

Hier bis zum 20.09.2022 anmelden: [RBN Ennepe-Ruhr-Kreis - Termine | \(nrw.de\)](https://www.rbn-enepe-ruhr-kreis.de/termine)

Regionales Bildungsbüro EN - bildungsbaero@en-ruhr-kreis.de - Tel. 02336 / 4448 160

Hier finden Sie unter „Bildungskonferenz“ die komplette Broschüre mit dem Programm:

RBN Ennepe-Ruhr-Kreis - Materialien |(nrw.de)

Das Thema

Bildung und insbesondere Schule steht immer vor der Herausforderung auf ständige Veränderungen der Welt zu reagieren. Derzeit prägen Veränderungen wie Klimakrise, Pandemie, Digitalisierung und der Krieg in der Ukraine unseren Alltag. Den schulischen Alltag unserer Kinder und Jugendlichen beeinflussen darüber hinaus damit verbundene Themen wie Social Distancing, steigender Medienkonsum oder corona-bedingte Lernrückstände.

Wir fragen nun: Was brauchen unsere Schülerinnen und Schüler, damit sie unter diesen Umständen erfolgreich lernen können?

Die Dokumentation

ENNEPE-RUHR-KREIS

Regionales Bildungsbüro Ennepe-Ruhr-Kreis

Erfolgreich lernEN - Was brauchen Schülerinnen und Schüler heute?

Bildungskonferenz 2022

Dokumentation

Die Dokumentation der Veranstaltung finden Sie hier unter „Bildungskonferenz“:

RBN Ennepe-Ruhr-Kreis - Materialien |(nrw.de)

Das Feedback (Auszüge)

Den Vortrag „Aufbruch, Umbruch, Wandel - Von der Vision zur Praxis“ von Margret Rasfeld fand ich...

„Überraschend, intensiv,
bedenkenswert“

„Unstrukturiert,
interessant“

„Fantastisch! Mehr
davon!“



Margret Rasfeld
©Simon Wegener

„Herausragend!“

„Provokant“

„Super! Erfrischend!
Informativ!“

Was hat Sie ermutigt?



„Der ganze Tag!“

„Viele engagierte
Kolleg*innen“

„Ideen mitzunehmen“



„Der Wille zur
Veränderung“

„Aktualität“

„Nichts“



„Die Praxisbeispiele
aus anderen Schulen“

„Vernetzung“



„Zu sehen, dass
es möglich ist,
gemeinsam
etwas zu verän-
dern“



JAHRESBERICHT 2022

Die Handlungsfelder - Digitale Bildung

Die geplanten Unterstützungsmaßnahmen im Handlungsfeld „Digitale Bildung“ wurden 2022 weiter konkretisiert bzw. umgesetzt und die Zusammenarbeit im Rahmen der Steuergruppe RBB/ Medienzentrum sowie die regelmäßigen Austauschtreffen der AG Schulträger fortgeführt. Der Schwerpunkt der Maßnahmen des Bildungsbüros liegt auch in diesem Handlungsfeld auf Austausch und Vernetzung in der Region.



Steuergruppe RBB/Medienzentrum (MZ)

Mitglieder der Steuergruppe sind die untere Schulaufsicht (Generalie Digitalisierung), die Leitung des Schulamtes, die Mitarbeiterinnen des Medienzentrums, das Team der Medienberatung für den Ennepe-Ruhr-Kreis, die Co-Leitung des KT sowie das Regionale Bildungsbüro.

Bei den Treffen erfolgen Information, Austausch und Beratung über bedarfsorientierte, aufeinander abgestimmte Unterstützungsmaßnahmen für die Schulen.

Sitzungstermine

18.5.

24.8.

AG Schulträger zur Digitalisierung der Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Das Bildungsbüro bietet den zehn Schulträgern im Kreis die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Fragen und Probleme rund um die digitale Ausstattung der Schulen. Beteiligt sind ebenfalls die untere Schulaufsicht (Generalie Digitalisierung) sowie die Medienberatung des Ennepe-Ruhr-Kreises als Schnittstelle zu den Schulen. Der Austausch erfolgt seit 2021 per Videokonferenz.

Sitzungstermine

16.2.

25.5.

7.9.

21.9.



Bildungskonferenz

Beim Thema der Bildungskonferenz „Erfolgreich lernEN - Was brauchen Schülerinnen und Schüler heute?“ war die digitale Bildung ein integraler Bestandteil. Und die Workshops „Smart kiddies - Prävention internetbezogener Störungen im Setting Grundschule“ sowie „Schule der Zukunft - Mit VR-Brillen und Green Screen-Technologie die Welt ins Klassenzimmer holen“ vermittelten ganz gezielte Impulse für die Unterrichtspraxis.

Digital bildEN - Grundschule

Erstmals fand am 23. November ein Netzwerktreffen für die Medien- bzw. Digitalisierungsbeauftragten der Grundschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis statt. Das Bildungsbüro hatte zu dem Treffen eingeladen und empfing Lehrkräfte von 35 Schulen zusammen mit dem Medienzentrum

und der Medienberatung im Haus Ennepetal. Zunächst wurden die Workshop- und Unterstützungsangebote des Medienzentrums präsentiert.

Danach informierte die Medienberatung ausführlich über die Aufgabenfelder der Digitalisierungsbeauftragten an Grundschulen und die Rahmenbedingungen ihrer Arbeit. Im Anschluss stellte das Bildungsbüro die geplante Netzwerkarbeit vor. Die Teilnehmenden meldeten mehrheitlich zurück, dass sie sich Angebote zur Vernetzung wünschen. Somit wurde das Treffen zur Auftaktveranstaltung für das Netzwerk „Digital bildEN - Grundschule“.

Zukünftig bekommen die Medien- und Digitalisierungsbeauftragten die Möglichkeit, sich einmal pro Halbjahr zum produktiven Austausch zu treffen.

Digitale Pinnwand für die Grundschulen

Im Rahmen des Netzwerks „Digital bildEN“ stellt das Bildungsbüro den Grundschulen eine digitale Pinnwand zur Verfügung. Mit dem Ziel, Austausch und Vernetzung zu fördern, können hiermit Bedarfe, Expertise sowie bestehende Vernetzungen abgebildet werden. Nach der Einführung im November 2022 sollen 2023 der Aufbau der Pinnwand und ihr Nutzen mit den Teilnehmenden des Netzwerkes evaluiert werden.



Die Handlungsfelder - MINT

Arbeitskreis MINT

Seit der konstituierenden Sitzung im Jahr 2014 verfolgt der Arbeitskreis MINT das Ziel die Schulen im Kreis dabei zu unterstützen, ihre Schülerinnen und Schüler für MINT-Fächer zu begeistern. Schulaufsicht, Kompetenzteam, engagierte Schulformvertretungen und das zdi-Netzwerk EN planen gemeinsam entsprechende Maßnahmen. Das zdi-Netzwerk stellt dabei die Schnittstelle zu den Unternehmen aus der Region dar.

Im Jahr 2022 wurde der Arbeitskreis um einige Mitglieder erweitert.

Leitung:

Gabriele Streckert (Leiterin des Städtischen Gymnasiums Gevelsberg)

Stellvertretung:

Maren Gottschling (zdi-Netzwerk Ennepe-Ruhr)

Geschäftsführung:

Dr. Judith Kurth (Regionales Bildungsbüro EN)

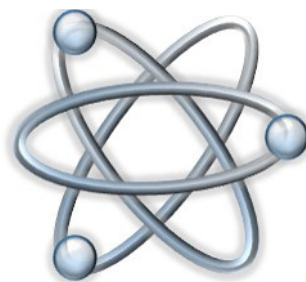
Mitglieder

- Schulformvertretung Grundschule
- Schulformvertretung Sekundarschule
- Schulformvertretung Gesamtschule
- Schulformvertretung Hauptschule
- Schulformvertretung Realschule
- Schulformvertretung Gymnasium
- Schulformvertretung Berufskolleg
- Fachberatungen / BRA
- zdi-Netzwerk Ennepe-Ruhr
- obere Schulaufsicht Gymnasium
- untere Schulaufsicht Grundschule
- Kompetenzteam EN
- Regionales Bildungsbüro EN

Planungen für 2023

Seit 2017 hat sich als Unterstützungsmaßnahme das Netzwerktreffen „MINT-NetzEN“ bewährt, bei dem die Lehrkräfte praktische Anregungen zu einem thematischen Schwerpunkt erhalten und außerdem Raum für niederschweligen Austausch und Netzwerkarbeit. Für den Herbst 2023 plant der Arbeitskreis MINT aktuell ein Netzwerktreffen, bei dem die Schulen Anregungen zur Verknüpfung von MINT mit „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erhalten sollen. Nach der Entscheidung für das Thema und einer ersten Ideensammlung geht es 2023 an die konkrete Planung.

Während man sich bei den ersten Netzwerktreffen auf die Schulen der Sekundarstufe I und II fokussierte, sind seit 2019 auch die Grundschulen eingeladen, und im nächsten Jahr erstmals die Berufskollegs.



Sitzungstermine AK MINT

16.2.

25.5.

7.9.

21.9.

Stand: 31.12.2022

Die Handlungsfelder - Inklusion

Netzwerktreffen

Im Jahr 2022 standen dem Bildungsbüro wieder Landesmittel aus dem schulischen Inklusionsfonds in Höhe von 15.000 € zur Verfügung. Die Mittel sind gemäß dem Zuweisungsschreiben für Maßnahmen der Beratung, Qualifizierung und/oder Vernetzung zu verwenden, die im Rahmen des Ausbaus des Gemeinsamen Lernens hilfreich sind.

Seit dem Jahr 2019 organisiert das Regionale Bildungsbüro in Kooperation mit der unteren Schulaufsicht und der Inklusionsfachberatung Netzwerktreffen für die Schulen des Gemeinsamen Lernens der Sekundarstufe I.



Auch im Jahr 2022 konnte wieder ein Treffen durchgeführt werden. Unter dem Titel „Inklusion gemeinsam gestalten“ wurden Strukturen, Aufgabenverteilungen und die Zusammenarbeit verschiedener Professionen besprochen. Als Referentin konnte Verena Hertel vom Querenburg Institut gewonnen werden.

Workshop

Mit Blick auf die besonderen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützungsbedarf im Rahmen der Berufsorientierung fand am 07.04.2022 zudem ein Workshop für die Koordinatorinnen und Koordinatoren für die Studien- und Berufsorientierung (StuBOs) im Gemeinsamen Lernen statt. Organisiert wurde der Workshop gemeinsam vom StuBO-

Arbeitskreis der Förderschulen, dem Team der Inklusionsfachberatung, der kommunalen Koordinierung sowie den Bildungsbüros Hagen und Ennepe-Ruhr-Kreis. Die teilnehmenden Lehrkräfte konnten ihr Wissen über die Besonderheiten der Berufsorientierung bei Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf vertiefen und es wurden Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt.

INWERK

Das in der Hauptschule Gevelsberg angesiedelte INWERK wird mit allen seinen Angeboten ebenfalls aus den Mitteln des Inklusionsfonds finanziert.

Für eine Veranstaltung zum Thema „Autismus-Spektrum-Störung“



konnte Nicole Lohmeyer als externe Referentin gewonnen werden. Daneben hat das Team des INWERK eigene Workshops mit diesen Schwerpunkten angeboten:

- Berufliche Orientierung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- Zeugniserstellung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- Basics zu den sonderpädagogischen Förderbedarfen
- Förderplanung
- Nachteilsausgleich
- Erstellung von Halbjahreszeugnissen und Besonderheiten der verschiedenen Förder-schwerpunkte
- Grundlagen zum AO-SF-Verfahren

Die Handlungsfelder - Übergang Schule-Beruf

Berufsbildungsmessen EN 2022

Nachdem die Berufsbildungsmessen im Jahr 2021 pandemiebedingt unter einem strengen Hygienekonzept mit Terminbuchung und Einzelanreise stattgefunden haben, konnten die Messen im Jahr 2022 wieder wie gewohnt für Schulklassen geöffnet werden. Um trotzdem ein möglichst sicheres Gefühl für alle Beteiligten zu vermitteln, galt auf dem Messegelände weiterhin die Maskenpflicht.

Nach zahlreichen positiven Rückmeldungen zur dezentralen Durchführung im Jahr 2021 wurde dieser Ansatz weiterentwickelt – so fanden die Messen im Jahr 2022 an den Standorten Witten, Schwelm und Hattingen statt. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit Transferbussen von ihrer Schule zum Veranstaltungsort und wieder zurück gebracht. Aufgrund der geringen Entfernung zu den Schulen konnten einige Klassen die Messen sogar zu Fuß erreichen.

Insgesamt besuchten 4.025 Jugendliche von 31 Schulen im Kreisgebiet die Berufsbildungsmessen. Sie konnten dabei mit 110 Unternehmen ins Gespräch kommen und sich über Ausbildungsplätze und Praktikumsmöglichkeiten informieren.

Die Schulen hatten – wie bei den Ausbildungsmessen in der Vergangenheit – die Möglichkeit, Vorbereitungsstermine für ihre Klassen bei einem AZAV-zertifizierten Träger zu buchen. Dieses Angebot haben 16 Schulen wahrgenommen. Zur Einstimmung am Messtag selbst wurde zusätzlich eine Planetenreise angeboten, bei der die Jugendlichen angeregt wurden sich spielerisch mit dem Thema Berufswahl auseinanderzusetzen.





Zukunft EN

BILDUNG.
LEIDUNG.

**Zukunftsmessen
EN 2022**

15.09.2022
in Witten

20.09.2022
in Arena

30.09.2022
in Henrichshütte

zukunft-en.de

Agentur für Arbeit
Arbeit Hagen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds


 EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds


 ESF
Europäischer Sozialfonds


 Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Auf der Website zukunft-en.de konnten sich die Jugendlichen im Vorfeld über die ausstellenden Unternehmen informieren. Hier konnten ebenfalls Gesprächstermine gebucht werden, um sicherzugehen, dass das Wunschunternehmen zu dem Termin ausreichend Zeit für ein persönliches Gespräch hat.

Gefördert wurde die Messe wie bereits in den vergangenen Jahren durch die Agentur für Arbeit.

Die Berufsbildungsmessen in Zahlen:

Witten, 15.09.2022

- Veranstaltungsort Saalbau
- 30 Unternehmen
- 1.804 Schülerinnen und Schüler
- 13 Schulen
- Davon haben 4 an den Vorbereitungsveranstaltungen teilgenommen

Schwelm, 20.09.2022

- Veranstaltungsort YNS-Arena Schwelm
- 43 Unternehmen
- 1.243 Schülerinnen und Schüler
- 12 Schulen
- Davon haben 7 an den Vorbereitungsveranstaltungen teilgenommen

Hattingen, 30.09.2022

- Veranstaltungsort Gebläsehalle Industriemuseum Henrichshütte
- 37 Unternehmen
- 978 Schülerinnen und Schüler
- 6 Schulen
- Davon haben 5 an den Vorbereitungsveranstaltungen teilgenommen

© EN-Agentur

JAHRESBERICHT 2022

KAoA - „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Die Aufgaben der Kommunalen Koordinierung im Rahmen des Landesförderprogramms KAoA werden durch den Ennepe-Ruhr-Kreis und die Stadt Hagen gemeinsam in regionaler Kooperation wahrgenommen und durch die Agentur mark GmbH umgesetzt.

Neben der Durchführung der Maßnahmen organisiert die Kommunale Koordinierungsstelle regelmäßige Arbeits- und Austauschtreffen: Der KAoA-Steuerkreis erarbeitet dabei die regionale Umsetzungsstrategie für KAoA. Neben dem Steuerkreis existiert ein Fachausschuss, der sich mit der Systematisierung der Übergangsangebote befasst.

Studien- und Berufsorientierung

Schwerpunkt in diesem Handlungsfeld war die Koordination der Umsetzung der regulären sowie der nachzulebenden und außerplanmäßigen KAoA-Standardelemente vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie an 32 allgemeinbildenden Schulen und drei Berufskollegs im Ennepe-Ruhr-Kreis durch Beratung, Begleitung und konzeptionelle Weiterentwicklung der regionalen, trägergestützten Angebote.

Weiterhin fanden zwei StuBo-Tage mit den Themenschwerpunkten „Ausbildungsmesse“ (digital) und „Schulische Qualifizierung in der Ausbildung und im dualen Studium“ statt. Das zweite Halbjahr 2022 war geprägt von Veränderungen der Trägerland-

schaft im Ennepe-Ruhr-Kreis – insbesondere die Sicherstellung des Angebots KAoA kompakt an den Berufskollegs stand hierbei im Fokus.



Systematisierung des Übergangs

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der Umsetzung der Verantwortungskette drei Formate angeboten, um bisher unversorgten Schülerinnen und Schülern den Weg in eine duale Ausbildung zu erleichtern:

Bei Perspektive Ausbildung handelt es sich um ein Angebot für die Gesamtregion Ennepe-Ruhr/Hagen, das in Zusammenarbeit mit den Jobcentern Hagen und Ennepe-Ruhr-Kreis sowie der Agentur für Arbeit Hagen umgesetzt wird. An diesem Projekt nahmen 69 Betriebe und 75 Jugendliche teil, von denen 43 in ein Praktikum vermittelt wurden.

Zudem fanden im Mai 2022 Speeddatings in Witten (50 Jugendliche / 19 Betriebe), Hattingen (40 Jugendliche/ 18 Betriebe) und Hagen (250 Jugendliche/ 40 Betriebe) statt. Die Endspurtbörse in Witten konnte 175 Teilnehmer verzeichnen.

Auch die bereits laufenden Projekte (ausbildungsfinder.com, Kurs auf Ausbildung, Übergangsbegleitung, Unterstützungsprojekte etc.) wurden weiter von der Kommunalen Koordinierungsstelle koordiniert.





Attraktivitätssteigerung in der dualen Ausbildung

2022 wurde die Schaffung von Praxisangeboten weiter fokussiert – insbesondere auch für die Jahrgänge, die bedingt durch die Corona-Pandemie zuvor kaum Betriebskontakte hatten.

Insgesamt konnten im Jahr 2022 1.207 Berufsfelderkundungsplätze angeboten werden. Auch diverse branchenspezifische BFE-Tage konnten erneut umgesetzt werden, wie die TEC DAYS mit insgesamt 384 Teilnehmenden an drei Standorten (Hohenlimburg, Haspe, Ennepe-Ruhr-Kreis), der Tag der Pflege mit 18 und der Tag des Handwerks mit 35 Teilnehmenden.

Auch bewährte Formate, wie der Azubi-Workshop und „Elterndays digital“ wurden erneut angeboten.

Weitere Informationen zu KAOA erhalten Sie auf der Homepage der agentur mark GmbH.



JAHRESBERICHT 2022

Schüler Online

Schüler Online ist ein webbasiertes Anmeldeportal für Schülerinnen und Schüler, die in die Sekundarstufe II wechseln. Das Bildungsbüro hat im Jahr 2019 die Administration des Systems übernommen. Hierdurch wird ein Monitoring der Anmeldezahlen ermöglicht, das sichtbar macht, wie viele Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen vor den Sommerferien noch auf der Suche nach einer Anschlussoption nach der Schule sind.

In Kooperation mit der Kommunalen Koordination des Landesprogramms „KAoA“ können die betroffenen Jugendlichen so gezielte Angebote und Beratung erhalten. Im Rahmen des Bildungsmonitorings ermöglichen die gewonnenen Daten einen dezidierten Einblick in das Übergangsgeschehen.



Weiterhin vereinfacht Schüler Online den Schulen die Überwachung der Schulpflicht Minderjähriger sowie den Jugendlichen die Anmeldung zu dem von ihnen gewünschten Bildungsgang.

Für die Aufgabenerfüllung des Online-Portals ist eine gute Datenqualität zwingend notwendig. Im Austausch mit den Schulen, der agentur mark GmbH sowie der unteren Schulaufsicht ist es im Jahr 2022 gelungen, diese so deutlich zu verbessern, dass der weitere Bildungsweg nahezu aller Schülerinnen und Schüler im Ennepe-Ruhr-Kreis dargestellt werden konnte.



Das Portal ist unter dem Link www.schueleranmeldung.de online zu finden.



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – ein Querschnittsthema

BNE fußt auf der Agenda 2030, einer globalen Nachhaltigkeitsagenda, die 2015 von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde. In 17 Nachhaltigkeitszielen wird zusammengefasst, in welchen Bereichen eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden soll. BNE befähigt Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln und fällt unter das Ziel „Hochwertige Bildung“, ist gleichzeitig aber auch der Schlüssel zur Erreichung aller Ziele. (Nähere Informationen finden Sie hier: Was ist BNE? – BNE-Portal Kampagne.)

Der Lenkungskreis des Regionalen Bildungszentrums Ennepe-Ruhr hat 2018 entschieden, Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema in die bestehenden und zukünftigen Handlungsfelder zu integrieren.

Darüber hinaus ist das Regionale Bildungsbüro Teil der überregionalen Vernetzung und nimmt regelmäßig an den Lernclustern der Transferagentur NRW und der BNE-Agentur NRW in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) teil.

Bildungskonferenz

Im Rahmen der Bildungskonferenz forderte die Hauptrednerin Margret Rasfeld eine ganzheitliche und transformative Bildung im Sinne von BNE. Die Kinder und Jugendlichen sollen befähigt werden, Verantwortung für sich, für andere und für unseren Planeten zu übernehmen. Sie haben das Recht zu lernen die Welt zu verändern. Ein erprobtes Lernformat, in dem dies möglich ist, ist bspw. der FREI DAY. Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler an einem Tag pro Woche für mindestens vier Stunden in Projektarbeit zu aktuellen sozialen oder ökologischen Problemen. In dem Dreischritt „Erkennen. Bewerten. Handeln“ gehen sie mit ihren Lösungsideen schließlich in die reale Welt hinaus.

1.12.2022: Online-Veranstaltung „FREI Day - Lernen, die Welt zu verändern“

Exklusiv für die Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis präsentierte Miriam Remy, die Bundeslandkoordinatorin der Initiative „Schule im Aufbruch“, Informationen über den FREI Day, stellte Unterstützungsangebote vor und beantwortete Fragen.

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



©United Nations 2016

Weitere Themen

Ankommen und Aufholen nach Corona

Im Sommer 2021 gesellten sich zur „Extra-Zeit“ im Rahmen des Landesprogramms „Ankommen und Aufholen“ weitere Säulen der Förderung - vom Bund bezuschusst. Die Schülerinnen und Schüler sollen nach Zeiten von Schulschließungen und Distanzunterricht durch gezielte Förderangebote und weitere Maßnahmen wieder Anschluss finden.

Die entsprechenden Fördermittel der Säule Extra-Geld wurden den Schulträgern direkt zugewiesen. Bei der Verausgabung und verwaltungstechnischen Abwicklung der Mittel stellen und stellen sich viele Fragen.

Vor diesem Hintergrund lud das Bildungsbüro auf Wunsch des Arbeitskreises Jugend und Schule die Schulträger am 27.10.2021 zu einem ersten virtuellen Erfahrungsaustausch ein. Seitdem besprechen sich die Verantwortlichen in unregelmäßigen - vom Bedarf abhängigen - Abständen per Videokonferenz über ihr Vorgehen, ihre Fragen und Lösungsansätze.

Austauschtermine im Jahr 2022

2.3.

17.5.

23.8.

14.12.



Schulsozialarbeit

Im Jahr 2019 ist der Themenkomplex „Landesförderung Schulsozialarbeit“, der zu diesem Zeitpunkt in der Zuständigkeit des Sachgebiets Schulverwaltung lag, durch das Bildungsbüro übernommen worden. Die Aufgaben umfassen die Koordination und Abwicklung von Antragstellung, Mittelverwaltung und Nachweiserstellung im Zusammenhang mit dem Förderprogramm.

Mit den neuen Förderrichtlinien für den Zeitraum ab dem Jahr 2022 ist die Fördersumme für den Ennepe-Ruhr-Kreis insgesamt erhöht worden. In Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen wurde in diesem Rahmen auch die Unterverteilung der Mittel in Anlehnung an den Schulsozialindex angepasst.

Die neue Verteilung der Mittel wird ab August 2023 Anwendung finden.

Mitwirkung in anderen Netzwerken und Teilnahme an Veranstaltungen

Mitwirkung in Arbeitskreisen, Gremien, Netzwerken

Bezeichnung	Sitzungen 2022
Ausschuss für Schule, Bildung und Integration	4
Steuergruppe Regionales Bildungsbüro/Medienzentrum und Großgruppe Medien	2
Großgruppe Inklusion	1
KAoA (Gesamtteam, Fachausschüsse)	4
Schulleitungs-Dienstbesprechungen	2
Netzwerktreffen Bildungsbüros Regierungsbezirk Arnsberg (Bezirkskoordination)	1
Netzwerktreffen Bildungsbüros NRW	2

Teilnahme an Veranstaltungen

Bezeichnung	Anzahl 2022
Regionale und überregionale Konferenzen	3
Fachtage	2
Transfertagungen	3
Online-Diskussionsveranstaltungen	2

JAHRESBERICHT 2022



ENNEPE-
RUHR-KREIS

Wir freuen uns über Feedback,
Anregungen und Kritik. Kontaktieren Sie
uns!

Sie möchten regelmäßig über Neuigkeiten
aus dem Regionalen Bildungsnetzwerk
Ennepe-Ruhr informiert werden?

Abonnieren Sie unseren Newsletter. Über
den QR-Code gelangen Sie zur Anmeldung.



Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis
Fachbereich Finanzen, Kreisentwicklung
und Bildung
Regionales Bildungsbüro
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Kontakt

Bastian Kuhr
02336 4448160
bildungsbuero@en-kreis.de